

Von allgemeinem Interesse dürfte noch die Nachricht sein, daß Bruno Wagner, der aus Reichenbach i. B. stammende Flieger, mit drei Flugzeugen in Sofia eingetroffen ist und im Hauptquartier der bulgarischen Armee tätig sein wird.

Weiter wird uns telegraphiert:

Serajewo, 22. Okt. 70 Arnauten, die als türkische Untertanen einberufen worden waren, sind nach Meolje abgereist. Sie wurden von etwa 2000 Mohammedanern auf den Bahnhof geleitet, die begeistert Hochrufe auf Kaiser Franz Josef und den Sultan ausbrachten.

Sofia, 22. Okt. Sicherem Vernehmen nach haben vorgestern und gestern vor der Festung Kirklisse, in deren Umgebung sich die türkischen Hauptkräfte befinden sollen, äußerst harte Kämpfe stattgefunden, die bisher unentschieden geblieben sind. Mazedonische Flüchtlinge sind in den Grenzstädten Koestendil und Dubniza eingetroffen und in das Innere des Landes gebracht worden. Einige türkische Gefangene wurden nach Sofia gebracht.

Belgrad, 22. Okt. Nach einem amtlichen Bericht befinden sich die Serben in erfolgreichem Kampfe gegen Kumanovo und Pristina. Ferner haben die Serben gestern früh Zarewofelo und die wichtigen Positionen Sultantepe bei dem Lager Dligowo Planina eingenommen und gehen gegen Egripalanka vor. Die Türken sind von dem Lager Rujan und Strazza gegen Tabanowce zurückgedrängt worden. Drei in dem gestrigen Kampfe verwundete Offiziere und 60 verwundete serbische Soldaten sind nach Ristowatz gebracht worden.

Konstantinopel, 22. Okt. Eine vom Kommandanten der Flotte im Schwarzen Meer eingetroffene Depesche meldet, daß während des Bombardements von Warna 3 bulgarische Torpedoboote auslaufen wollten, aber unter dem kombinierten Feuer der türkischen Flotte beschädigt in den Häfen zurückkehren mußten. Das Bombardement dauerte fort. Die Ankunft von 200 bei dem Kampfe in der Zone von Kirklisse gefangenen Bulgaren wurde gestern Abend erwartet. — Der Kriegsminister teilt mit, daß das Gros der serbischen und türkischen Armee noch keine Fühlung genommen habe.

Athen, 22. Okt. Das vom Admiral Goundouvio befehligte griechische Geschwader im Ägäischen Meer ist gestern vor Castro, der Hauptstadt von Lemnos angekommen und hat die Behörden aufgefordert, sich zu ergeben. Das Geschwader ankert hinter dem Hafen von Mudros und setzte Truppen an Land, die zur Besetzung der Stadt vorrückten. Der Kommandant der Flotte hat die effektive Blockade über die Häfen der Insel von heute ab verkündet und die neutralen Schiffe aufgefordert, binnen 24 Stunden die Häfen von Lemnos zu verlassen.

Paris, 22. Okt. Dem „Matin“ wird aus Amsterdam gemeldet, daß die beiden griechischen Torpedobootezerstörer Neogenea und Kerachos von Bliffingen, wo sie Kohlen und Proviant eingenommen hätten, abgedampft seien.

Paris, 22. Okt. Der „Petit parisien“ gibt eine aus Wien datierte Meldung wieder, nach welcher der bulgarische Gesandte Stancio, der sich jüngst in das bulgarische Hauptquartier begeben hat, vom König Ferdinand mit einer wichtigen vertraulichen Mission bei den Ministern des Aeußern der Großmächte, besonders bei Poincaré, betraut worden sei.

London, 22. Okt. Wie das Reutersche Bureau erfährt, erhielt Griechenland vor der Kriegserklärung die Mitteilung, daß, wenn es von dem Balkanbund zurücktrete, die Türkei der Annexion Kretas und ebenfalls dem Anschluß des griechischen Eisenbahnnetzes an das türkische zustimmen werde. Griechenland antwortete mit einer glatten Absage.

Schließlich kommt noch die folgende telegraphische Kunde von einem mit dem Balkankriege im Zusammenhang stehenden schweren Eisenbahnunglück.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel, 21. d. M.: Auf der englischen Smyrna-Adin-Bahn ereignete sich eine furchtbare Katastrophe. Ein Militärzug mit mobilisierten Truppen entgleiste und stürzte eine mehrere Meter hohe Rampe hinab. Fast das gesamte Zugpersonal wurde getötet, ebenso gegen 200 Soldaten. Die gleiche Anzahl wurde schwer verwundet.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Berlin, 22. Okt. (Geburtstag der Kaiserin.) Am heutigen Dienstag feiert die Kaiserin Auguste Viktoria ihren 64. Geburtstag. Ueberall, wo deutsche Herzen schlagen, wird man an diesem Tage mit den herzlichsten Wünschen der hohen Frau gedenken, die es als ihren Lebensberuf angesehen hat, ihre Tätigkeit in den Diensten der Armen und Elenden, der Fürsorge für die Schwachen und Leidenden zu stellen.

Berlin, 21. Okt. (Rückkehr des Prinzen Heinrich von Preußen.) Prinz Heinrich von

Preußen hat gestern, wie aus Tübingen gemeldet wird, an Bord des Panzers Eisenau die Rückreise über Danzig angetreten. In Spala wird die Reise zur Meldung und Vorstellung der Mission beim Kaiser von Rußland auf kurze Zeit unterbrochen. Die Ankunft in Berlin erfolgt voraussichtlich am 4. November.

Hamburg, 21. Okt. (Ein Telegramm des Königs von Sachsen zur Weihe der Hamburger Michaelskirche.) Dem Hamburger Senat ist aus Anlaß der Einweihungsfeier der großen Michaelskirche u. a. folgendes Telegramm des Königs von Sachsen zugegangen: „In Erinnerung an das schwere Brandunglück, dessen Zeuge ich im Jahre 1906 war, begleite ich heute mit besonders herzlichem Wünschen die feierliche Weihe der neu erbauten Michaelskirche. Friedrich August.“ — Daraufhin erging folgende Antwort: „Eurer Majestät spreche ich im Namen des Senats für die gütigen Wünsche, welche Ew. Majestät anläßlich der Feier der Einweihung der Michaelskirche dem Senat zu übermitteln die Gnade hatten, in Ergebenheit warm empfundenen Dank aus. Der Präsident des Senats, Bürgermeister Dr. Schröder.“

Breslau, 21. Okt. (Das Jubiläum des Kardinals Kopp.) Kardinal Kopp leitete heute die Feier seines 50-jährigen Priesterjubiläums mit 25-jährigen Diözesan-Bischofsjubiläum mit einem feierlichen Pontifikalamt im Breslauer Dom ein. Es nahmen daran u. a. der Erbprinz und Erbprinzessin von Sachsen-Meinungen, der preussische Kultusminister von Trost zu Solz und Vertreter der Landesbehörden Oesterreich-Schlesiens teil. Nach Schluß des Pontifikalamts hielt der Kardinal eine Ansprache, in der er für die innige Anteilnahme gelegentlich seiner schweren Erkrankung allen ohne Unterschied der Konfession herzlich dankte. Nach dem Pontifikalamt fand im fürstbischöflichen Palais Gratulation statt. Majoratsbesitzer Graf Valentin von Ballestrem überreichte eine Jubiläumsspende im Betrage von 110000 Mark zugunsten der erwerbsfähigen katholischen Frauen der Diözese Breslau. Graf Bogarus Penkel von Donnermarkt überbrachte als Geschenk der Malteserritter eine Jubiläumsspende von 3000 Mark. Der Kardinal errichtete anläßlich des Jubiläums eine größere Anzahl von wohltätigen Stiftungen.

### Frankreich.

Paris, 21. Okt. (Der Kampf um die Lehrersyndikats.) Die Pariser Postbediensteten hielten gestern sieben stündliche Versammlungen ab, in denen sie anläßlich der Maßnahmen gegen die Lehrersyndikats einen gegen die Regierung gerichteten scharfen Beschlus Antrag annahm und verlangten, daß allen Beamten ausnahmslos das Syndikats- und Streikrecht gewährt werde.

### Rußland.

Petersburg, 21. Okt. (Keine russische Anleihe.) Die Meldung, daß zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben des Budgets für 1918 eine Anleihe geplant sei, ist irrig. Zur Deckung der außerordentlichen Ausgaben von 220 622 766 Rubeln sind vorhanden der Ueberschuß der ordentlichen Einnahmen über die ordentlichen Ausgaben im Betrage von 181 358 623 Rubel, ferner die außerordentlichen Einnahmen im Betrage von 10 Mill. Rubel. Der Fehlbetrag von ca. 30 Millionen Rubeln soll den freien Beständen der Reichskasse entnommen werden.

### Amerika.

Chicago, 21. Okt. (Roosevelts Bestinden.) Roosevelt ist heute früh nach Oysterbay abgereist. Er hat eine schlaflose Nacht verbracht, was der durch die Reise hervorgerufenen Aufregung zugeschrieben wird. Sonst ist sein Gesundheitszustand unverändert.

## Aus Sachsen.

Dresden, 21. Okt. Se. Majestät der König begab sich heute früh, einer Einladung des Kammerherrn v. d. Decken auf Hof folgend, zur Jagd nach Raitzen und kehrte nachmittags nach Dresden bez. Badwitz zurück. Morgen unternimmt der Monarch eine Landreise durch Teile der Amtshauptmannschaft Großenhain.

Dresden, 21. Okt. (Der König als Taufpate.) Se. Majestät der König wird als Pate an den Taufbecken der Prinzen von Sachsen-Weimar teilnehmen. Als Geschenk ist ein künstlerisch gearbeiteter Prunkbecher gewählt worden.

Sachsentag. Bekanntlich soll unter der Bezeichnung „Sachsentag Dresden 1914“ im Sommer des Jahres 1914 (voraussichtlich Anfang Juli) in Dresden ein großes wasserländisches Fest für alle national gesinnten Sachsen daheim wie in der Fremde stattfinden, in dessen Mittelpunkt eine Fuldigung für Se. Majestät den König aus Anlaß seines zehnjährigen Regierungsjubiläums stehen soll. Der Kronprinz hat im Einvernehmen mit dem König die Stelle des Schirmherrn über den Sachsentag übernommen. Ferner haben die Herren Staatsminister Graf Bismarck v. Goltz und Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Deitler den Ehrenvorsitz übernommen.

Warnung vor Agenten der französischen Fremdenlegion. Die Agenten der französischen Fremdenlegion sind gegenwärtig wieder in Sachsen an der Arbeit. Jetzt wird bekannt, daß ein minderjähriger Dresdner verlockt worden ist, von dem am letzten Freitag von Belfort aus bei seinen Eltern in Dresden ein Brief eingegangen ist, in dem er um Hilfe bittet, da er sonst nach Afrika transportiert werde. Die Angelegenheit ist dem Auswärtigen Amt in Berlin übergeben worden, von dem aus die nötigen Schritte getan werden, welche die Auslieferung des jungen Mannes an das afrikanische Kommando verhindern sollen.

Von dem künftigen Rechtsanwalt Escherer aus Dresden sei bis jetzt noch immer jede Spur. Durch die amtlichen Bestellungen hat sich ergeben, daß seine Unterschlagungen etwa 60000 Mk. betragen. — In Kenstadt (Bez. Pirna) fand man am Sonntag nachmittag im Räderwerk des Dampfagewerks von Adolf

Heyde die Leiche eines 17-jährigen Arbeiter namens Billa, der aller Wahrscheinlichkeit nach beim Nemenaufliegen von der Welle der Transmission erfaßt und von dieser mit herumgeschleudert worden war, so daß der Tod auf der Stelle eingetreten sein muß. Möglicherweise hatte keinen Auftrag zur Arbeit.

In der Nähe von Seppersdorf bei Radeberg wurde am Sonntag Abend ein führerlos haltendes Geschirr angefahren. Der Fuhrmann lag, noch schwache Lebenszeichen von sich gebend, unter dem Wagen. Der Körper hing zum Teil im Schleifzug. Der Verunglückte wurde nach dem nahegelegenen Gasthaus gebracht, wo er bald darauf starb. Man nimmt an, daß er in schlaftrunkenem Zustand von dem hohen Bod seines Rollwagens gestürzt ist. Er stammt aus Kamenz.

In Grimma erschloß sich der Unteroffizier Salomon von der 3. Eskadron des dortigen Husaren-Regiments, Salomon, der im 8. Jahre dient, war erst kürzlich von Schwedens Afrika zurückgekehrt, wo er 5 1/2 Jahre bei der Schutztruppe war. Der Grund der Tat ist unbekannt. — Auf dem Steinkohlenwerk „Helene“ in Pohndorf bei Dichtenstein waren mehrere Bergleute mit dem Herablassen eines elektrischen Kabels beschäftigt, als plötzlich das Seil riß und das Kabel aus bedeutender Höhe in den Schacht stürzte. Dabei wurden die Bergarbeiter Schönherr und Uhlitz schwer verletzt. Zwei andere Arbeiter erlitten leichtere Verletzungen. — In Heurichsdorf ist am Sonntag Abend das Wohnhaus der früher Kaufmannschen Fabrik (jetzt Franke) niedergebrannt. Das Feuer kam auf dem Boden aus. Der Freiwilligen Feuerwehr gelang es, das Fabrikgebäude zu retten. — Dr. Justizminister Dr. Nagel weilt am gestrigen Montag in Zwickau, besichtigte das dortige Landgerichtsgebäude, erledigte einige geschäftliche Angelegenheiten und ließ sich verschiedenen Herren vorstellen. — Am Sonntag Abend wollte ein 65 Jahre alter Eisenarbeiter den auf dem Haltepunkt Zwickau fälligen Personenzug verlassen, bevor letzterer noch vollständig zum Stehen gebracht worden war. Dabei stürzte er vom Trittbrett und zog sich eine schwere Verletzung des linken Fußes zu. Mäße auch dieser Fall als Warnung vor dem vorzeitigen Verlassen von Eisenbahnzügen dienen.

Der seit dem 8. Okt. nach Unterschlagung von etwa 8000 Mk. aus Zwickau flüchtige 22 Jahre alte Handlungsgehilfe Wilhelm ist auf dem Hauptbahnhof in Leipzig verhaftet worden. — Das neue Stadtverordnetenwahlrecht in Plauen hat die Genehmigung des Ministeriums gefunden. Es wurde dieser Tage als Nachtrag zum allgemeinen Ortsgesetz veröffentlicht und trat damit sofort in Kraft. — Aus Plauen wird wiederum ein Todesprung von der Friedrich August-Brücke gemeldet. Am Sonntag nachmittag gegen 5 Uhr sprang das 19-jährige aus Schönthal bei Marienberg (Böhmen) gebürtige Dienstmädchen Anna Benhard von der Brücke in die Tiefe. Das Mädchen war sofort tot. Die Benhard war, dem „B. A.“ zufolge, weil sie von ihrer auswärtigen Herrschaft schlecht behandelt worden sein soll, von Plauen nach Plauen gereist, um sich dort das Leben zu nehmen. Die Lebensmüde hatte sich zu einer in Städtigt wohnenden Verwandten begeben, der gegenüber sie bereits Selbstmordgedanken geäußert und auch den erwähnten Grund angegeben haben soll.

## Oertliche Angelegenheiten.

Aue, 22. Okt. Wie in den vergangenen Jahren so wird Hr. Oberlehrer Hohlfeldt auch in diesem Winter wieder die beliebten und interessanten Besessenen im Hotel „Victoria“ abhalten. Alle Freunde dieser Abende werden die Mitteilung mit Freude begrüßen. Wer dazu eingeladen sein möchte, möge seine Adresse an Hr. Oberlehrer Hohlfeldt senden.

Aue, 21. Okt. Von dem früh 8 Uhr 10 Min. von Chemnitz nach Aue verkehrenden Personenzug ist gestern früh auf einem zwischen Einsiedel und Erfenschlag gelegenen Straßenübergange infolge offener Schranken ein zweispänniges Geschirr einer Chemnitzer Fabrik überfahren und zertrümmert worden. Hierbei wurden der Kutscher leicht und die Pferde schwer verletzt.

Aue, 22. Okt. Im hiesigen Stadtbrauerrestaurant fand gestern Nachm. die Ziehung der 3. Warenlotterie des Reichsverbandes Aue statt. Bei Eröffnung der Ziehung, der Hr. Stadtrat Schubert beiwohnte, brachte der Vorsitzende Hr. Veyrer Meier den Dank an alle Mitwirkende und an die freundlichen Beobachter zum Ausdruck und gedachte durch ein Hoch auch des hohen Protectors der sächsischen Fachschulen, Sr. Majestät des Königs. Die Gewinnliste ist in der heutigen Nummer des „Egg-Volksf.“ abgedruckt.

Auerhammer, 21. Okt. Der evangelisch-nationale Arbeiterverein feierte am Sonnabend im Pederjansen Gasthof sein 1. Stiftungsfest, dem Hr. Amtshauptmann Dr. Wimmer-Schwarzenberg beiwohnte. Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden, Hrn. Köhner, hielt Hr. Arbeiterssekretär Fleischer aus Annaberg einen Vortrag über die Parole der evangelisch-nationalen Arbeitervereine „Gottesdienst, Vaterlands- und Nächstenliebe“. Danach bot Hr. Schuldirektor Schulze-Wucholz zwei Regitationen „Die Mette von Marienburg“ von Dahn und „Archibald Douglas“ von Fontane in vorzüglicher Weise. Der Gesangverein trug mehrere Lieder eindrucksvoll vor.

Reustädtel, 22. Okt. Wie ernst es der seit etwa 9 Jahren hier bestehende Turnverein „Turnerschaft“ mit der Pflege und Ausbreitung des praktischen Turnens nimmt, bewies wieder ein Versammlungsabend am Sonnabend im „Ratskeller“, zu dem Hr. Gaurumwart Lemmich aus Aue erschienen war, um mehrere Auszeichnungen zu überreichen. So überbrachte er in erster Linie eine Urkunde vom 3. Kreisvorturnerturnen 1910 in Bittau, zu dem der Verein mit seiner Ausrüstung das beste Urteil von den 8 vom Ergänzungsorgan gestellten Riegen sich erworben hatte. Weiter übergab er den Herren Hans Meyer und Paul Dietrich geschmackvoll angefertigtes Diplom für die im Gauwettbewerb in Aue am 16. Juni d. J. errungenen 4. bis 12. Plätze.

Eudlich A fennung h in Carlse Steinbofer reichungen über die schönen Gr Auszeichn dem Dr. den antwe sammenhalt hatte, nach trunt stanz wurde.

3 1/2 h Rirkweihfest wurde ein j salchem Ra vor kurzer S ch w e r i Boda hielt in Ver geschichte suchte Verja Vereingung berichte ent nächst über gehaltene A Erzgebirgsb Seppferdis Bodauer W zur Anfertiger Art. 10 A bewei museums is nommen. A sammentu museen im Dank gegen regung und staltung dem worden war geben, daß d lpezstelle v Darstellun Angeleitawur alten Labor Witarbeit er Dr. Kaufma urkunde sein Firma T. H 1825 und v Hr. Oberm Buzgelbearb llerwerk war museum gefi für Ort-gef schon oft un langreich, v den dazu ge den, darstell Gottes Fun und den Je Auferstehung herlich ged die Versamm Welfen beisa nächsten. W eierung in